

# 6. Dezember

## Ein sehr konkreter Aufruf

Das Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ gehört sicherlich zu den bekanntesten Adventsliedern. Für viele ist es unverzichtbar für die Adventszeit.

Der Text dieses Liedes stammt von Georg Weissel und wurde im Jahr 1623 anlässlich der Einweihung der Altroßgärter Kirche in Königsberg verfasst. Die Grundlage für das Lied sind Verse aus Psalm 24.

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!“  
Das ist ein Aufruf. Ein sehr konkreter Aufruf!  
Wir sollen etwas tun im Advent.  
Warum aber soll man denn Türen hoch und Tore weit machen?  
Das Lied gibt eine ganz direkte Begründung:

„Es kommt der Herr, der Herrlichkeit!“  
Aber nicht irgendein vornehmer Herr, ein VIP, ein Star,  
der mit Pomp und Tralala einen Auftritt inszeniert.  
Es kommt „ein König aller Königreich“  
also einer, der mehr ist als alle einzelnen Könige;  
es kommt „ein Heiland aller Welt zugleich“  
also einer, der für die ganze Welt da ist und handelt;  
einer, der das Heil bringt und das Leben.

Da kommt einer, der mehr ist als ein Mensch es sein kann.  
Er kommt von Gott – als Gott!  
Und als solcher zeichnet er sich aus durch Sanftmütigkeit,  
durch Barmherzigkeit, durch Gerechtigkeit.  
Er kommt, nicht um selber seine Macht auszuleben  
wie so viele und viel zu viele irdische Machthaber das tun.  
Er kommt nicht, um Angst und Schrecken zu verbreiten.

Er kommt, um die Not, die da ist, zum Ende zu bringen.  
Er kommt, damit die Herzen von Freude erfüllt werden.

